

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1,20 Mk., durch den Briefträger gebracht
1,20 Mk., monatlich 40 Pfg.

Allgemeiner
für Stadt

Telefon Nr. 27.

Schriftleitung, Druck u. Verlag



Anzeiger
und Land.

Telefon Nr. 27.

Hugo Munzer Spangenberg.

Amtsblatt
für das

Kgl. Amtsgericht Spangenberg

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg.
für auswärtige 20 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 23.

Donnerstag, den 21. März 1918.

11. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

Spangenberg, 20. März.

Gebt acht auf die Kartoffeln. Mit dem Frühlingswind kommt Wärme und Leben in alle Pflanzen, die wachsen wollen. Das ist eine Mahnung für alle, die im Keller Kartoffeln oder andere Knollenfrüchte lagern haben. Man verjähme nicht, regelmäßig, jedenfalls wöchentlich seine Vorräte zu besichtigen und den Wachstriebe zu unterdrücken oder zu zerstören. Das geschieht am besten durch Entkeimen der Kartoffeln, d. h. durch Entfernen der langen oder kurzen Keime. Bekannt ist, daß Licht Wachstum fördert. Man lagere daher die Kartoffeln möglichst dunkel. Außerdem ist Bewegung hemmend im Wachstum. Kisten, die eine natürliche Bewegung veranlassen, also schrägen Boden haben oder schräge Stellung erhalten, sind zu bevorzugen für die vom neuem entkeimten Kartoffeln. Da Kartoffeln ein Volksreichtum sind, so muß die Frage der regelmäßigen und sorgfamen Entkeimung viel ernster genommen werden als in früheren Jahren. Keine Kartoffel darf durch Unachtsamkeit uns verloren gehen. Jede ist für unser Durchhalten mit wichtig, denn viel wenig machen ein Viel.

Bezugscheine für Schuhwaren nur in dringenden Notfällen. Die Reichsbekleidungsstelle wies die Bezugscheinausfertigungsstellen an, von jetzt ab Bezugscheine auf Schuhwaren nur in dringenden Fällen (z. B. vollständiger Verlust sämtlichen Schuhwerks, nicht aber bei Konfirmation, Todesfall u. dgl.) auszufertigen, da ab 1. April durch die von da an zuständige Reichsstelle für Schuhversorgung eine Neuregelung des Bezugsverfahrens für Schuhwaren erfolgt, wodurch Schuhwaren in weitem Umfange, insbesondere sogen. Ersatz- und Kriegsschuhwerk bezugscheinfrei werden sollen.

Pfaffe. Sonntag den 17. März, hielt Herr Pfarrer Meinert aus Düsseldorf in der Kirche zu Pfaffe vor zahlreich erschienenen Zuhörern einen Vortrag über: „Volk in Not.“ In fesselnder und anschaulicher Weise führte uns der Herr Redner im Geist in das rheinisch-westfälische Industriegebiet wo unter Entbehrung und schwerer Arbeit viele deutsche Männer und Frauen schaffend hinter der Front mitkämpfen helfen zur Erringung eines deutschen Sieges. Seiner Ansprache zu Grunde gelegt hatte der Herr Redner die Worte: „Darum habt Liebe untereinander gleich wie ich euch geliebt habe.“ Er hob hervor, um wieviel besser es wir in der Heimat, in unserm lieben Hessenland auf eigener Scholle haben und schloß mit der warmen Bitte ja auch unsererseits zum durchhalten beizutragen. Wohl in jedem Herzen werden die innigen Worte gezündet haben, und wohl jeder hat auch das Gotteshaus verlassen mit gutem Vorsatz im Herzen.

Guzhagen. Das Verdienst für Kriegshilfe wurde Herrn Hauptlehrer Schmidt von hier verliehen und von Herrn Landrat persönlich überreicht.

Guzhagen. Die Gastwirtin B. in Ellenberg ist wegen Duldens von Personen unter 18

Jahren in 2 Fällen von Amtsgericht Melsungen mit 40 und 80 Mark bestraft worden.

Cassel. Wegen Gänsediebstahls angeklagt war ein Fabrikarbeiter B., der sich dieserhalb gestern vor der hiesigen Strafkammer zu verantworten hatte. In Niederzwehren waren dem Gutsbesitzer K. im November v. Js. nachts sechs Gänse gestohlen worden. Nun war festgestellt worden, daß B. eine fette Gans im Haushalt seiner Mutter verzehrt hatte. Er gab das zu, behauptete aber, die Gans sei ihm am Bahnhof von einem Unbekannten zum Kauf für 35 Mark angeboten worden. Der Betreffende habe gestanden, das die Gans von ihm gestohlen worden. Plötzlich sei der Unbekannte davon

gerannt und habe die Gans, ohne Geld erhalten zu haben, in B. Händen zurückgelassen. Da B.s Behauptung nicht selbst den Diebstahl ausgeführt zu haben, keine genügende Widerlegung durch die Beweisaufnahme erfahren konnte, wurde B., der schon mehrfach vorbestraft ist, nur wegen Hehlerei verurteilt; und zwar zu sechs Monaten Gefängnis.

Cassel. Verdorbene Jugend. In ein Herrenausstattungsgeschäft in der oberen Königsstraße kamen am Sonnabend drei Schüler einer höheren Lehranstalt (Sekundaner), die eine Auswahl Krawatten verlangten. Die jungen Herrchen waren schwer zufrieden zu stellen und ließen sich immer weitere Ware vorlegen. Der Geschäftsinhaber bemerkte plötzlich, daß während er an seinen Regalen herumgeklüffelt, mehrere Krawatten vom Ladentisch verschwunden waren. Er hielt die drei Jungen fest und untersuchte ihnen die Taschen. Zu seiner Ueberraschung mußte er feststellen, daß alle drei sich die Taschen mit Krawatten, Wickelgamaschen und anderen Dingen vollgestopft hatten. Einer der Jungen hatte für 75 Mark gestohlene Schlipse in der Tasche. Die drei Schüler wurden der Polizei übergeben.

Cassel. Plötzlicher Tod. Im Nachtpersonenzuge Halle — Cassel wurde kurz vor Münden der Eisenbahn-Pacmeister Br. ein Mann im vorgerückten Lebensalter, während der Ausübung des Dienstes plötzlich von einem Schlaganfall betroffen, sodas er bewußtlos war und stark gelahmt zu Boden sank. Nach Ankunft des Zuges wurde der Beamte durch die Freiwillige Sanitäts-Kolonie in seine Wohnung gebracht, wo er alsbald verstarb.

Heiligenstadt. In den Gemeinden Lengenfeld und Wilbich, Heuten und Geismar wurden die Zuckerkarten wegen Nichtablieferung der Eier entzogen.

Letzte Fernsprech-Meldung.

WTB Amtlich. Gr. Hauptquartier, 20. März.

Westlicher Kriegsschauplatz
Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht

Zwischen der Küste und dem La Bassée-Kanal dauern die regen Erdkämpfe fort.

Daß in diesem Abschnitt am Morgen abflauende Artilleriefire nahm am Nachmittag wieder an Stärke zu. An der übrigen Front lebte die Gefechts-tätigkeit in den Abendstunden südwestlich von Camprai, zwischen Dife und Ailette und in einzelnen Teilen der Champagne auf.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.
Nichts Neues.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.
und
von Gallwitz.

Der Feuerkampf bei Verdun ging heftig weiter. Die beiderseitigen Artillerien bekämpften sich vielfach mit größten Munitionseinlag. Nordöstlich von Bures brachte ein eigenes Unternehmen Gefangene und Maschinengewehre ein. Starke Tätigkeit entwickelte der Feind am Parroy-Walde. Das vom frühen Morgen an gesteigerte Feuer hielt fast ohne Unterbrechung bis zur Dunkelheit an. Auch in den Abschnitten von Blamont und Paponvillers war die französische Artillerie rege.

Osten.

In der Ukraine haben württembergische, zur Säuberung der von Dnjepol nach Nordwesten führenden Bahn, vorgehende Truppen bei Nowo Ukrainka starke Banden im Kampfe vertrieben.

Der vertragsgemäß am 19. März abgelaufene Waffenstillstandsvertrag mit Rumänien wurde gestern bis zum 22. März 12 Uhr mitternachts verlängert.

Mazedonischen Front

Nichts von Bedeutung.

Italienische Front.

Nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister:
Ludendorff.

Abfahrtszeiten der Züge.

Richtung nach Malsfeld — Cassel

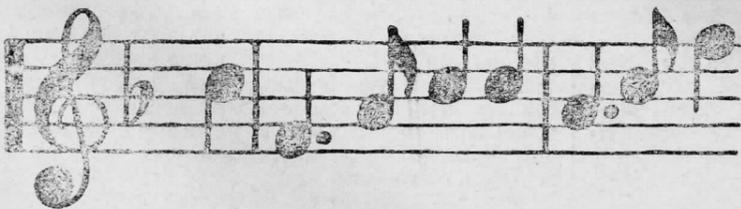
Spangenberg ab	702	1241	802
Malsfeld an	718	1257	816
Malsfeld ab	748	143	Sonntags, Wochentags.
Cassel an	855	250	851 1054 1003 1207

Richtung nach Niederhone — Leinefelde

Spangenberg ab	809	414	915
----------------	-----	-----	-----

Richtung nach Treysa

Spangenberg ab	702	1244	802
Malsfeld ab	760	112	857
Treysa an	911	225	1007



Es braust ein Ruf wie Donnerhall

durch alle deutschen Lande! Von heute an gibt es nur
einen Willen, eine Pflicht:

Kriegsanleihe zeichnen!

Zeichnungen auf die jetzt zur Ausgabe gelangende achte Kriegs-anleihe u. zwar

5% Deutsche Reichsanleihe zu **98%**
5% Deutsche Reichsanleihe zur Eintragung in das Reichsschuldbuch mit Sperre bis zum 15. April 1919 zu **97,80%**
4 1/2% Deutsche Reichsschatzanweisungen auslosbar mit 110-120% zu **98%**
 nehmen wir

bis zum **Donnerstag, 18. April 1918, mittags 1 Uhr kostenfrei** entgegen.

Wir gewähren Darlehen zwecks Zeichnung von Kriegs-anleihen zu den Bedingungen der Darlehns-kasse, zur Zeit 5 1/8%. Wir vermitteln den Umtausch alter Kriegs-anleihen gegen 4 1/2% mit 110 bis 120% rückzahlbare Schatzanweisungen falls mindestens die Hälfte des zu tauschenden Betrages der alten Anleihen in neuen Schatzanweisungen gezeichnet wird.

Briefliche Anfragen finden sorgfältigste und aufmerksamste Erledigung.

DRESDNER BANK Filiale Cassel.

Dezimalwagen, Rübenschneider

und

Ackerpflüge

offeriert

Levi Spangenthal.

Fleischversorgung.

In der laufenden Woche bringen zum Verkauf:

	Kinder.	Kälber.
Aug. Engeroth	1/4	1
Moses Kay	1/4	1
Aug. Meurer	1/4	—
Fried. Stöhr	1/4	—

Spangenberg, 18. März 1918.

Die Fleischverteilungsstelle. Schier.

Bekanntmachung.

Alle Beteiligten werden hierdurch auf die am 14. März 1918 bekanntgegebene Bekanntmachung des Stellvertretenden Kommandierenden Generals des 11. Armeekorps vom 14. März 1918, betreffend

Bestandserhebung, Beschlagnahme u. Höchstpreise von Kraftwagenbereifungen ausschließlich Kraftwagenbereifungen Nr. G 2210/1 18 KKA hingewiesen.

Die Bekanntmachung ist in Nr. 63 des Melsunger Kreisblattes vom 14. März 1918 abgedruckt und kann bei den Ortspolizeibehörden eingesehen werden.

Melsungen, den 1. März 1918.

Der Landrat
Fehr. v. Gagern.

Gier-Verkaufsstellen.

Die bestehenden Vorschriften unter-sagen es den Gier-Sammelstellen, Eier gegen Marten an Versorgungs-berechtigte zu verkaufen. Ich habe deshalb eine besondere Verkaufsstelle für die Stadt Spangenberg eingerichtet und dem Gastwirt Johannes Meurer (Katskellerwirtschaft) übertragen. Die Eier-Erzeuger haben also die Eier an die Orts- und Kreis-sammelstelle (G. W. Salzmann) abzuliefern, wäh-rend die Abgabe an die Versorgungs-berechtigten durch die Verkaufsstelle (Meurer) stattfindet.

Die Änderung tritt mit dem 25. März 1918 in Kraft.

Der Bürgermeister.
Schier.

Bekanntmachung.

Alle Beteiligten werden hierdurch auf die am 15. März 1918 bekanntgegebene Bekanntmachung des Stellvertretenden Kommandierenden Generals des 11. Armeekorps vom 15. März 1918, betreffend

Beschlagnahme und Verpfändung von gesammelten rohen Menschenhaaren Nr. W. 1 850/11 17. KKA hingewiesen.

Die Bekanntmachung ist in Nr. 64 des Melsunger Kreisblattes vom 16. März d. J. abgedruckt und kann bei den Ortspolizeibehörden eingesehen werden.

Melsungen, den 15. März 1918.

Der Landrat
Fehr. v. Gagern.

Reklamation für die Land-wirtschaft.

Gesuche um Zurückstellung, Beur-laubung, Veretzung oder Entlassung für die Landwirtschaft sind in Zukunft nach einem bei der Hof- und Waisen-hausbuchdruckerei in Cassel erhältlichen Vordruck einzureichen. Die ausgefüllten Vordrucke sind von den Antrag-stellern der Ortsbehörde vorzulegen. Diese hat sich zu den Angaben zu äußern und das Gesuch sodann an die Kriegswirtschaftsstelle (Landratsamt) weiterzusenden.

Vordrucke können in der Stadtschrei-berei gegen Erstattung der Kosten ent-nommen werden.

Der Bürgermeister
Schier.

Aufnahme von Stadtkindern.

Stadtkinder, die bei Selbstversorg-ern Aufnahme finden, sind als zu deren Haushalt gehörig anzusehen. Auf diese vorteilhafte Einrichtung wird hierdurch nochmals hingewiesen.

Im übrigen richten wir an alle in Frage kommenden Einwohner die dringende Bitte, ein bedürftiges Stadt-kind aufzunehmen. Der Hilferuf der Großstädte darf nicht ungehört ver-hallen.

Spangenberg, den 19. März 1918.

Der Magistrat, Schier.

Öffentliche Sitzung

der Stadtverordnetenversammlung am **Sonnabend, den 23. März 1918, abends 8 Uhr**, im Sitzungszimmer des Rathauses.

Tagesordnung.

1. Nutzung zweier unverpachteten Grundstücke (Acker) am Bromsberg.
2. Nutzung der städtischen Sandgruben.
3. Beratung und Feststellung des städtischen Voranschlags der Einnah-

men und Ausgaben für das Rech-nungsjahr 1918 sowie Entgegennah-me des Berichts des Magistrats über die Verwaltung und den Stand der Gemeindegelegenheiten.

4. Antrag des Gastwirts Joh. Meurer zu Spangenberg auf Herabset-zung der Pacht für die Katskeller-wirtschaft aus Anlaß des Krieges. Spangenberg, den 20. März 1918.

Femmer,

Stadtverordnetenvorsteher.

Gewinnung von Fichtennadel-streu.

Bei der Strohknappeit wird auf die in anderen Gegenden bewährte Streu von Fichtennadeln aufmerksam gemacht und anheimgestellt sich an die Waldbesitzer und Förster mit der Bitte um Erlaubnis zum holen der Fichten-nadeln zu wenden. Sie geben auch einen besonders guten Düng.

Melsungen, den 14. 3. 1918.
Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Aufwartung

für einige Stunden (Sonnabends) ge-sucht. Zu erfragen in der Geschäfts-stelle d. Zeitung.

Gingelegte Gurken

empfiehlt **Richard Mohr.**

Landverkauf.

Beabsichtige mein Land und Wiese am Pfeiffer Pfad (er. 10 Acker) und Wiese am Landfelder Weg (1 1/4 Acker) zu verkaufen. Das Land am Pfeiffer Pfad kann auch vereinzelt werden.

Termin Sonnabend, den 23. März abends 8 1/2 Uhr im Gasthaus zum „Deutschen Kaiser“.

W. Schmidt.

Ein

Medaillon

verloren. Gegen gute Belohnung ab-zugeben. Wo? sagt die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Wagenfett

Lederfett

offeriert

Richard Mohr.

Wohnung

auf sofort zu vermieten. (Kammer, Stube, Kammer, Küche, Stallung .. sonstiges Zubehör).

Andreas Schmidt,
Neustadt.

Feinste

Marmelade

empfiehlt

Richard Mohr.

Landverkauf.

Unterzeichneter beabsichtigt sein am Bromsberg gelegenes sog. Herrenland öffentlich meistbietend zu verkaufen. Der untere Teil des Landes, an Wege gelegen, eignet sich zu Garten-anlage. Letzter Termin **Donnerstag, den 21. März, abends 8 Uhr** im „Deutschen Kaiser“ (Heinr. Engeroth).

Provisor **Georg Schäfer.**

Ein Paar neue

Schnürstiefel

Nr. 36 zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition ds. Blattes.

Eierablieferung.

Die Bezirkseierstelle weist erneut darauf hin, daß die Verabfolgung von Eiern an Altenteilen, Arbeiter und alle Personen, die nicht zum Haushalt des Hühnerhalters gehören, auch seitens der Konfirmanden an die Herrn Geift-liche und Lehrer verboten ist. Im

Fortsetzung in nächster Nummer.

Kaufmännische Ausbildung

und Weiterbildung für Damen und Herren im Gruppen- und Einzel-unterricht. Ausführl. Lehrplan frei.

Privat-Handelsschule
Blunck & v. Bohn, Cassel.

Kümmel

Bach-Essenzen

(Citrone, Mandel und Zimmt)

als Ersatz für die fehlenden Stoffe.

Apotheke Spangenberg.